

Verwaltungsraum Bad Rappenau

Bad Rappenau



Kirchardt



Siegelsbach



Umweltbericht zum Flächennutzungsplan 2013/2014

Anhang 2 **Umweltsteckbriefe der Alternativstandorte**

20.12.2017,
abweichende Planstände s. Wohnbauflächen- und Gewerbeflächenpotenzialübersichten





Wohnbauflächenpotenziale Alternativstandorte

Stadtteil / Gemeinde	Nr.	Name Baugebiet	Vorschlag Flächenaus- weisung [ha]
Bad Rappenau	W-RA-002 ²	Mühltal Erweiterung	2,2
	W-RA-003 ²	Links am Heinsheimer Weg	18,9
	W-RA-004 ²	Mittlere Flur Zimmerhof	4,7
Babstadt	W-BA-001 ²	Zehn Morgen	1,9
Bonfeld			
Fürfeld			
Grombach			
Heinsheim	W-HE-001 ²	Am Seegarten	1,4
Obergimpern			
Treschklingen			
Wollenberg			
Kirchart	W-KI-001 ⁶	Hackrain	6,4
KI-Berwangen	M-BE ⁶	Hinterm Dorf *	0,5
KI-Bockschaft			
Siegelsbach			
Gesamt (W)			36,0

* bei Mischgebieten besteht nur ein Umweltsteckbrief

² Planstand: 29.03.2014

⁶ Planstand: 14.04.2014





Gewerbeflächenpotenziale Alternativstandorte

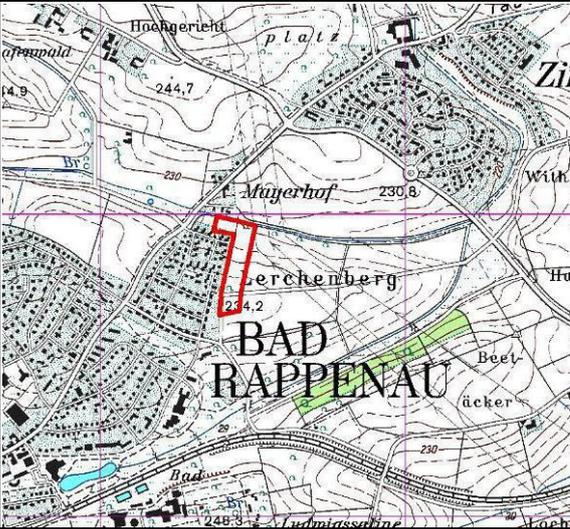
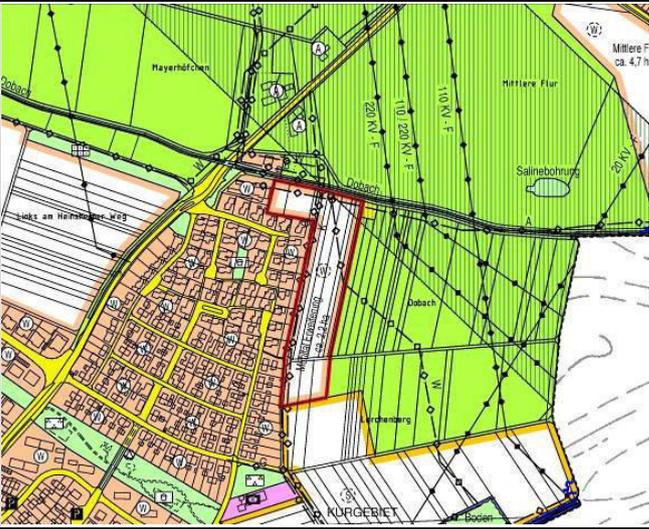
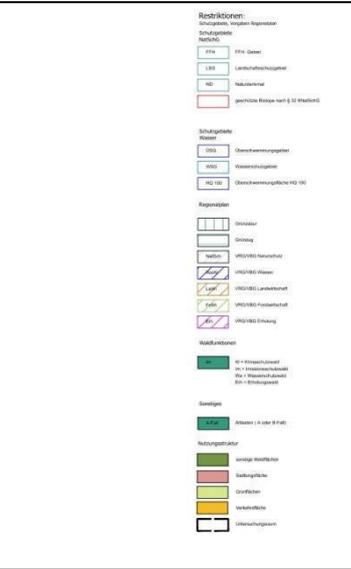
Stadtteil / Gemeinde	Nr.	Name Baugebiet	Vorschlag Flächenaus- weisung [ha]
Bad Rappenau	G-RA-002 ⁷	Sellich	20,4
Babstadt			
Bonfeld	G-BO-002 ⁷	Fürfelder Rain	34,4
	G-BO-005 ⁷	Eichhäuser Grund	45,4
Fürfeld			
Grombach	G-GR-002 ⁷	Langengraben	1,2
Heinsheim			
Obergimpfern			
Treschklingen			
Wollenberg			
Kirchart			
KI-Berwangen			
KI-Bockschaft			
Siegelsbach			
Gesamt (G)			101,40

* bei Mischgebieten besteht nur ein Umweltsteckbrief

** kein Umweltsteckbrief

⁷ Planstand: 13.03.2014



1	Bezeichnung:	Wohnbaufläche „Mühltal Erweiterung“		W-RA-002
2	Lage des Vorhabens:	FNP – Darstellung:		
	Stadt / Gemeinde:	Bad Rappenu	bisher:	geplan. Wohnbaufläche
	Gemarkung:	Rappenu	geplant:	Wohnbaufläche
	Größe:	ca. 2,2 ha		
2.1.	Übersichtsplan (TK 1:25.000):	Ausschnitt FNP :		
				
2.2.	Flurkartenausschnitt mit Schutzgebieten, Fotodokumentation			
				
				

3 aktuelle Nutzung / Topographie:		W-RA-002	
Ackerland, Grünland, Nordhanglage			
4 Bestandsbewertung (Standortqualität / Vorbelastungen, Beeinträchtigungen)			
AB -	<u>Bedeutung für den Biotopschutz und Biotopverbund:</u> geringwertige Biotopflächen: Acker, Grünland <u>angrenzend</u> §32-Biotop am Dobach.	<u>Vorbelastung:</u> ausgeräumte Agrarflur; Nähe zu Siedlungsflächen; mehrere 20 KV-Freileitungstrassen <u>im Umfeld:</u> 1000 m Suchraum Biotopverbund BW (im Westen in ca. 100 m Entf.)	
	<u>Bedeutung für den Artenschutz:</u> Vorkommen geschützter Arten nicht auszuschließen		
Bo ++	<u>Bedeutung für die natürlichen Bodenfunktionen:</u> Sehr hoch (Grünflächen unbewertet)		
K ±	<u>Bedeutung für die klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion:</u> Mittel	<u>angrenzend:</u> Kaltluftleitbahn (am Dobach)	
W ±	<u>Bedeutung für die Grundwasserneubildung:</u> 80 % Gering, 20 % hoch		
	<u>Bedeutung für das Oberflächenwasser (Selbstreinigungs- und Retentionsfunktion):</u> kein Gewässer	<u>angrenzend:</u> Dobach (ges. gesch. Gewässerabschnitte)	
LE +	<u>Bedeutung für Eigenart und Vielfalt / Landschaftsbild:</u> Gering (wenige Strukturen; mäßige Nutzungsvielfalt) mit angrenzender Talraumsituation <u>Erholungsfunktion der Landschaft:</u> kaum Erholungswirksame Strukturen im Gebiet vorhanden	<u>Vorbelastung:</u> ausgeräumte Agrarflur; mehrere 20 KV-Freileitungstrassen <u>angrenzend:</u> VBG Erholung; Grünzäsur !; lokaler Wander- und Radverbindungsweg (ca. 100 m Entf.)	
M	<u>Bedeutung für Mensch- und Gesundheit:</u>		
KS	<u>Bedeutung für Kultur- und Sachgüter:</u>		
5. Restriktion:			
regionaler Grünzäsur (5 %) ! ; Ackerfläche der Vorrangflur I			
<u>angrenzend:</u> VBG Erholung, VRG Grünzäsur ; § 32-Biotop (Auwald am Dobach)			
6. Raumwiderstand:			
Hoch: Schutzgut Boden und Wasser			
7. Bewertung (ökologische Bewertung, Umweltverträglichkeit):			
<ul style="list-style-type: none"> • Arten, Biotop: Verlust von Feldflur und kleinräumig Grünland / potenzielle Beeinträchtigung des Biotopverbund - Suchraumes ••• Boden: Verlust landwirtschaftlicher Böden (Sehr Hoch) •• Klima: Verlust lufthygienischer Ausgleichsflächen (Mittel) / potenzielle Beeinträchtigung der Kaltluftleitbahn •• Wasser: Verlust von Flächen mit Grundwasserneubildungsfunktion (Gering) potenzielle Beeinträchtigung der angrenzenden ges. gesch. Gewässerabschnitte • Landschaft: Zerschneidung der Landschaft 			
Maßnahmen: Verzicht bzw. Vermeidung u.a. durch Flächenreduktion insbesondere im Bereich der Regionalen Grünzäsur und des Dobachs.			
Sehr konfliktreiches Gebiet	Konflikt - Gebiet	Geeignetes Gebiet	Bevorzugtes Gebiet
Forderung: Verzicht	<u>Alternativstandort</u> prüfen ! Flächenreduktion prüfen	kompensierbarer Eingriff Aufwertungspotenzial prüfen	Kein Eingriff

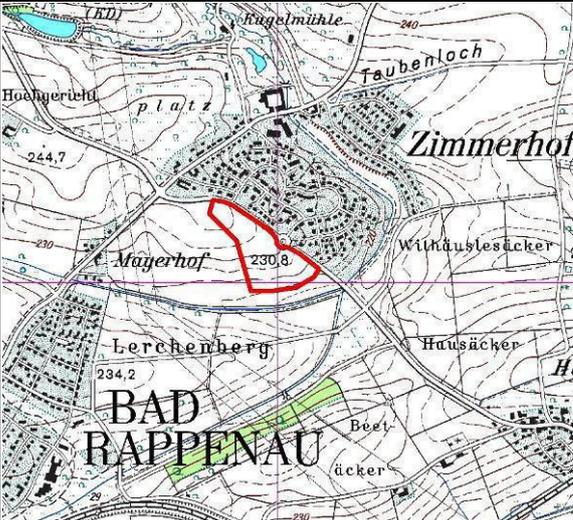
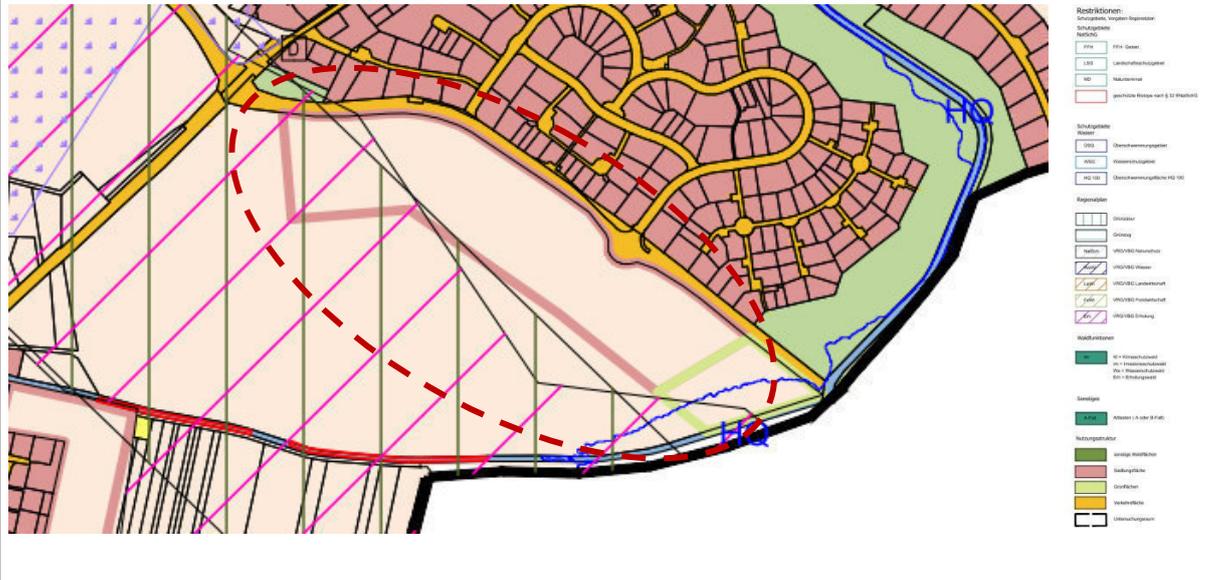
zu 4. Schutzgutbewertung: ++ sehr hoch / + hoch / ± mittel / - gering / - - sehr gering.

zu 7. Auswirkungsintensität: ••• hoch; •• mittel; • gering; - nicht gegeben; + positive Auswirkungen.

3 aktuelle Nutzung / Topographie:		W-RA-003	
Ackerland			
4 Bestandsbewertung (Standortqualität / Vorbelastungen, Beeinträchtigungen)			
AB -	<u>Bedeutung für den Biotopschutz und Biotopverbund:</u> geringwertige Biotopflächen: Acker	<u>Vorbelastung:</u> ausgeräumte Agrarflur; Nähe zu Siedlungsflächen und Straßen; 20 KV-Freileitungstrasse <u>angrenzend:</u> Kernfläche Biotopverbund BW im Nordwesten auf einer Länge von 100 m	
	<u>Bedeutung für den Artenschutz:</u> Vorkommen geschützter Arten eher unwahrscheinlich	<u>Biotopverbund Baden-Württemberg:</u> 1000 m Suchraum	
Bo +	<u>Bedeutung für die natürlichen Bodenfunktionen:</u> Hoch (Wege unbewertet)		
K +	<u>Bedeutung für die klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion:</u> mittel; jedoch <u>Kaltluftleitbahn</u> entlang Dobach	<u>angrenzend:</u> Klimaschutzwald (ca. 80 m Entf.)	
W ±	<u>Bedeutung für die Grundwasserneubildung:</u> 70 % gering, 30 % hoch	<u>angrenzend:</u> Auwaldbestände (Talaue)	
	<u>Bedeutung für das Oberflächenwasser (Selbstreinigungs- und Retentionsfunktion):</u> kein HQ100	<u>angrenzend:</u> Dobach	
LE +-	<u>Bedeutung für Eigenart und Vielfalt / Landschaftsbild:</u> Gering (wenige Strukturen; mäßige Nutzungsvielfalt) <u>Erholungsfunktion der Landschaft:</u> <u>angrenzend:</u> lokaler Radverbindungsweh!; Erholungswald	<u>Vorbelastung:</u> ausgeräumte Agrarflur; 20 KV-Freileitungstrasse; exponierte Lage; Ortsrand mit geringer Eingrünungsqualität	
M	<u>Bedeutung für Mensch- und Gesundheit:</u>		
KS	<u>Bedeutung für Kultur- und Sachgüter:</u>		
5. Restriktion:			
Biotopverbund Baden-Württemberg: großflächiger 1000 m Suchraum angrenzend: § 32-Biotope (Auwald am Dobach)			
6. Raumwiderstand:			
Hoch: Schutzgut Boden, Arten Biotope mittel : Landschaft			
7. Bewertung (ökologische Bewertung, Umweltverträglichkeit):			
<ul style="list-style-type: none"> •• Arten, Biotope: Beeinträchtigung bzw. Zerschneidung des 1000m -Suchraumes Biotopverbund BW ••• Boden: Verlust landwirtschaftlicher Böden (Hoch) •• Klima: Verlust lufthygienischer Ausgleichsflächen (Mittel) / potenzielle Beeinträchtigung der Kaltluftleitbahn • Wasser: Verlust von Flächen mit Grundwasserneubildungsfunktion (Gering) •• Landschaft: Zerschneidung der Landschaft 			
Maßnahmen: Vermeidung durch Verzicht bzw. Flächenreduktion: öffentlichen Grünfläche zum Aufbau eines nachhaltigen Ortsrandes mit hoher Biotopverbundfunktion.			
Sehr konfliktreiches Gebiet	Konflikt - Gebiet	Geeignetes Gebiet	Bevorzugtes Gebiet
Forderung: Verzicht	<u>Alternativstandort</u> prüfen ! Flächenreduktion prüfen	kompensierbarer Eingriff Aufwertungspotenzial prüfen	Kein Eingriff

zu 4. Schutzgutbewertung: ++ sehr hoch / + hoch / ± mittel / - gering / - - sehr gering.

zu 7. Auswirkungsintensität: ••• hoch; •• mittel; • gering; - nicht gegeben; + positive Auswirkungen.

1	Bezeichnung:	Wohnbaufläche „Mittlere Flur Zimmerhof“		W-RA-004
2	Lage des Vorhabens:		FNP – Darstellung:	
	Stadt / Gemeinde:	Bad Rappenu		bisher: geplan. Wohnbaufläche
	Gemarkung:	Rappenu		geplant: Wohnbaufläche
	Größe:	ca. 4,7 ha		
2.1.	Übersichtsplan (TK 1:25.000):		Ausschnitt FNP :	
				
2.2.	Flurkartenausschnitt mit Schutzgebieten, Fotodokumentation			
				
				

3 aktuelle Nutzung / Topographie:		W-RA-004	
Ackerland, Südosthanglage			
4 Bestandsbewertung (Standortqualität / Vorbelastungen, Beeinträchtigungen)			
AB -	<u>Bedeutung für den Biotopschutz und Biotopverbund:</u> geringwertige Biotopflächen: Acker	<u>Vorbelastung:</u> ausgeräumte Agrarflur; Nähe zu Siedlungsflächen und Straßen	
	<u>Bedeutung für den Artenschutz:</u> Vorkommen geschützter Arten unwahrscheinlich	<u>angrenzend:</u> nordwestlich Kernfläche und 1000 m Suchraum des Biotopverbunds BadenWürttemberg	
Bo +	<u>Bedeutung für die natürlichen Bodenfunktionen:</u> Hoch		
K ±	<u>Bedeutung für die klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion:</u> Mittel	<u>angrenzend:</u> Kaltluftleitbahn	
W -	<u>Bedeutung für die Grundwasserneubildung:</u> Gering		
	<u>Bedeutung für das Oberflächenwasser (Selbstreinigungs- und Retentionsfunktion):</u> kein Gewässer	<u>angrenzend:</u> Dobach Überflutungsflächen !	
LE +-	<u>Bedeutung für Eigenart und Vielfalt / Landschaftsbild:</u> Sehr gering (ausgeräumter Landschaftsteil); exponierte Lage; Bestandteil der Regionalen Grünzäsur ! <u>Erholungsfunktion der Landschaft:</u> Erholungswirksame Strukturen im Gebiet nicht vorhanden	<u>Vorbelastung:</u> ausgeräumte Agrarflur; Nähe zu Straßen <u>im Umfeld:</u> VBG Erholung ; lokale Wander- / Radverbindungswege (ca. 150 m)	
	M	<u>Bedeutung für Mensch- und Gesundheit:</u>	
KS	<u>Bedeutung für Kultur- und Sachgüter:</u>		
5. Restriktion:			
Regionale Grünzäsur			
VBG Erholung;			
6. Raumwiderstand:			
Hoch: Schutzgut Boden, Landschaftsbild			
7. Bewertung (ökologische Bewertung, Umweltverträglichkeit):			
<ul style="list-style-type: none"> • Arten, Biotope: potenzielle Beeinträchtigung des angrenzenden Biotopverbund Kern- und Suchraumes ••• Boden: Verlust landwirtschaftlicher Böden (Hoch) •• Klima: Verlust lufthygienischer Ausgleichsflächen (Mittel); potenzielle Beeinträchtigung der Kaltluftleitbahn •• Wasser: Verlust von Flächen mit Grundwasserneubildungsfunktion (Gering) ••• Landschaft: Zerschneidung der Landschaft 			
Maßnahmen:			
Vermeidung durch Verzicht bzw. Flächenreduktion:			
öffentlichen Grünfläche zum Aufbau eines nachhaltigen Ortsrandes mit Biotopverbund-Brückenfunktion.			
Sehr konfliktreiches Gebiet	Konflikt - Gebiet	Geeignetes Gebiet	Bevorzugtes Gebiet
Forderung: Verzicht	<u>Alternativstandort</u> prüfen ! Flächenreduktion prüfen	kompensierbarer Eingriff Aufwertungspotenzial prüfen	Kein Eingriff

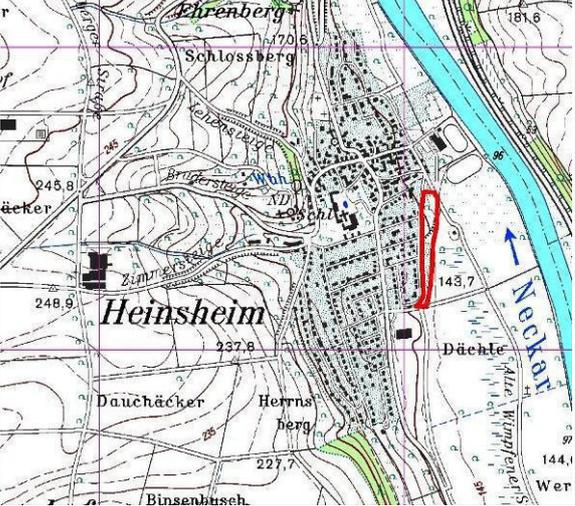
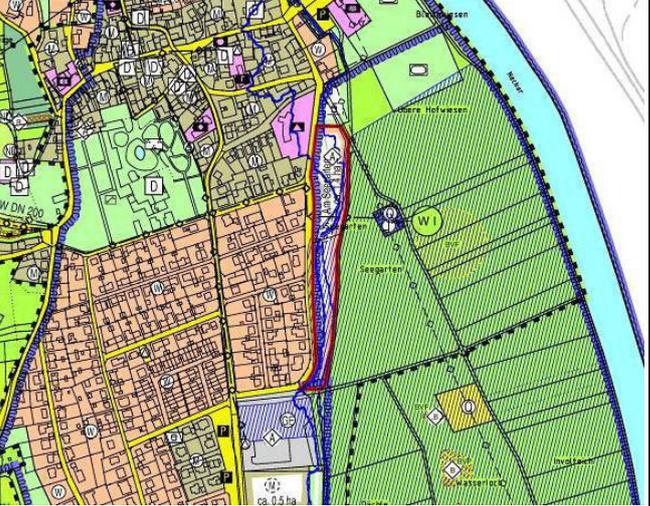
zu 4. Schutzgutbewertung: ++ sehr hoch / + hoch / ± mittel / - gering / -- sehr gering.

zu 7. Auswirkungsintensität: ••• hoch; •• mittel; • gering; - nicht gegeben; + positive Auswirkungen.

3 aktuelle Nutzung / Topographie:		W-BA-001	
Ackerland, Streuobst, Südhanglage			
4 Bestandsbewertung (Standortqualität / Vorbelastungen, Beeinträchtigungen)			
AB ±	<u>Bedeutung für den Biotopschutz und Biotopverbund:</u> mittelwertvolle Biotopflächen: Acker, Streuobstwiesen	<u>Vorbelastung:</u> ausgeräumte Agrarflur; Nähe zu Siedlungsflächen, Straße und Bahn	
	<u>Bedeutung für den Artenschutz:</u> Vorkommen besonders geschützter Arten eher unwahrscheinlich	<u>Biotopverbund BW:</u> 1000 m Suchraum (im Osten)	
Bo ++	<u>Bedeutung für die natürlichen Bodenfunktionen:</u> Sehr hoch		
K ±	<u>Bedeutung für die klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion:</u> Mittel		
W ±	<u>Bedeutung für die Grundwasserneubildung:</u> 80 % Gering, 20 % Hoch		
	<u>Bedeutung für das Oberflächenwasser (Selbstreinigungs- und Retentionsfunktion):</u> kein Gewässer		
LE +	<u>Bedeutung für Eigenart und Vielfalt / Landschaftsbild:</u> Mittel (wenige Strukturen; mäßige Nutzungsvielfalt) bestehende Ortsrandeingrünung eher positiv <u>Erholungsfunktion der Landschaft:</u> einige Erholungswirksame Strukturen im Gebiet vorhanden !	<u>Vorbelastung:</u> ausgeräumte Agrarflur; Ortsrandlage, Nähe zur Bahnlinie <u>angrenzend:</u> lokaler Wanderweg; lokaler Radverbindungswege; Regionaler Grünzug (ca. 80 m Entf.) !	
M	<u>Bedeutung für Mensch- und Gesundheit:</u>		
KS	<u>Bedeutung für Kultur- und Sachgüter:</u>		
5. Restriktion:			
Ackerflächen in der Vorrangflur I			
<u>angrenzend:</u> Regionaler Grünzug (ca. 80 m Entf.)			
6. Raumwiderstand:			
Hoch: Schutzgüter Boden, Arten Biotope, Landschaft			
7. Bewertung (ökologische Bewertung, Umweltverträglichkeit):			
<ul style="list-style-type: none"> •• Arten, Biotope: Beeinträchtigung des Kern- und Suchraumes des Biotopverbundes Baden-Württemberg ••• Boden: Verlust landwirtschaftlicher Böden (Sehr hoch) •• Klima: Verlust lufthygienischer Ausgleichsflächen (mittel) • Wasser: Verlust von Flächen mit Grundwasserneubildungsfunktion (Gering) •• Landschaft: Zerschneidung der Landschaft (Nähe zum Regionalen Grünzug) 			
Maßnahmen:			
Minderung durch Flächenreduktion: Aufbau eines nachhaltigen Ortsrandes mit hoher Biotopverbundfunktion.			
Sehr konfliktreiches Gebiet	Konflikt - Gebiet	Geeignetes Gebiet	Bevorzugtes Gebiet
Forderung: Verzicht	<u>Alternativstandort</u> prüfen ! Flächenreduktion prüfen	kompensierbarer Eingriff Aufwertungspotenzial prüfen	Kein Eingriff

zu 4. Schutzgutbewertung: ++ sehr hoch / + hoch / ± mittel / - gering / -- sehr gering.

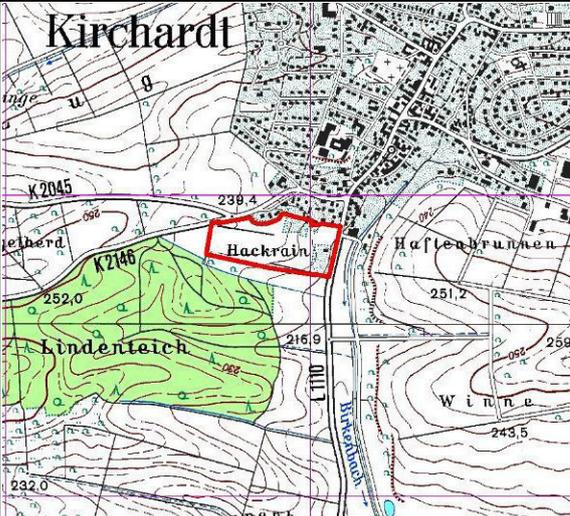
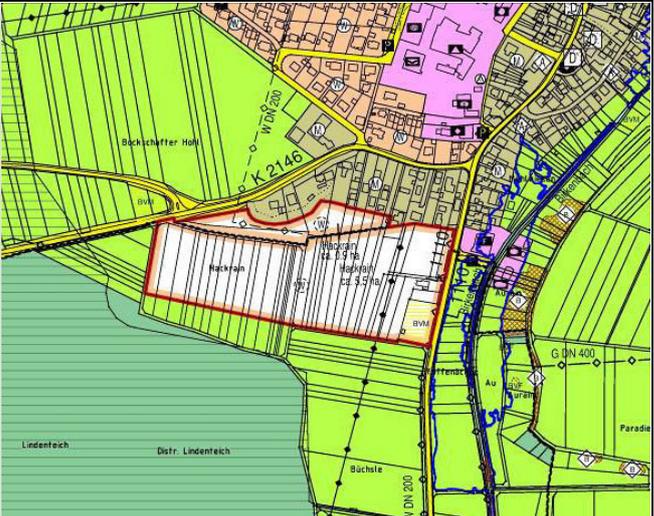
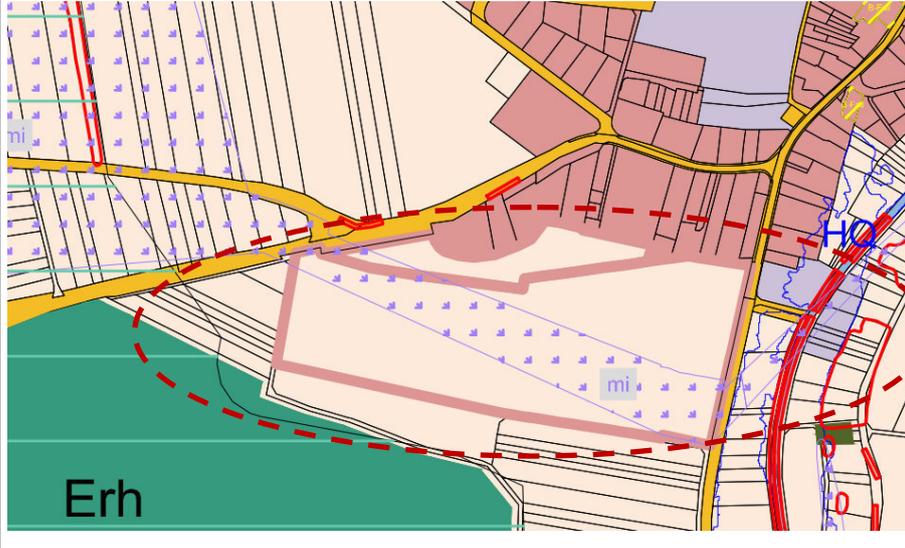
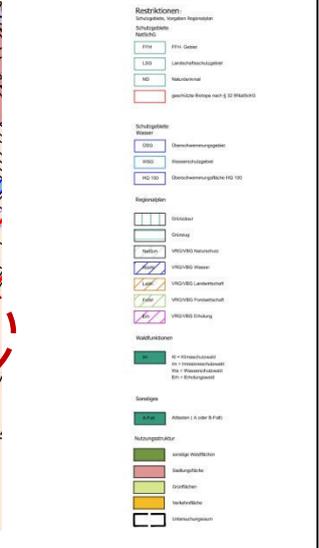
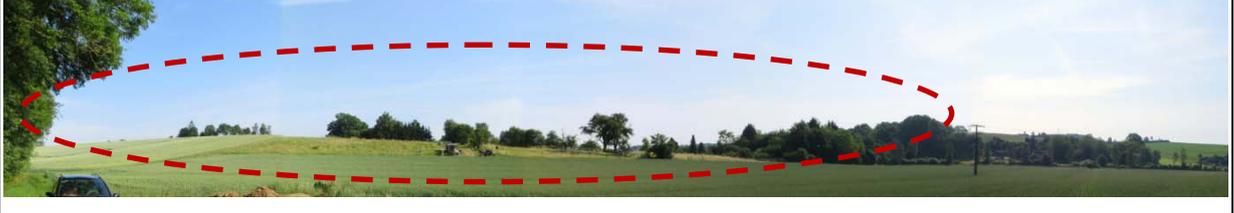
zu 7. Auswirkungsintensität: ••• hoch; •• mittel; • gering; - nicht gegeben; + positive Auswirkungen.

1	Bezeichnung:	Wohnbaufläche „Am Seegarten“		W-HE-001
2	Lage des Vorhabens:	FNP – Darstellung:		
	Stadt / Gemeinde:	Bad Rappenau	bisher:	geplan. Wohnbaufläche
	Gemarkung:	Heinsheim	geplant:	Wohnbaufläche
	Größe:	ca. 1,4 ha		
2.1.	Übersichtsplan (TK 1:25.000):		Ausschnitt FNP :	
				
2.2.	Luftbildausschnitt (© Google 2014) und Fotodokumentation			
				
				

3 aktuelle Nutzung / Topographie:		W-HE-001	
Grünland, Kleingärten			
4 Bestandsbewertung (Standortqualität / Vorbelastungen, Beeinträchtigungen)			
AB +	<u>Bedeutung für den Biotopschutz und Biotopverbund:</u> mittelwertvolle Biotopflächen: Grünland, Feldgehölz, Garten	<u>Vorbelastung:</u> Ortsrandlage	
	<u>Bedeutung für den Artenschutz:</u> Vorkommen geschützter Arten sehr wahrscheinlich	<u>im Umfeld:</u> Kernfläche und 1000 m Suchraum des Biotopverbundes Baden-Württemberg	
Bo ±	<u>Bedeutung für die natürlichen Bodenfunktionen:</u> (unbewertet)		
K +	<u>Bedeutung für die klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion:</u> Mittel	<u>angrenzend:</u> Kaltluftleitbahn	
W +	<u>Bedeutung für die Grundwasserneubildung:</u> Hoch	Wasserschutzgebiet Zone II	
	<u>Bedeutung für das Oberflächenwasser (Selbstreinigungs- und Retentionsfunktion):</u> Zimmersteigenbach (verrohrt)	<u>angrenzend:</u> Neckar und dessen Überflutungsflächen	
LE ±	<u>Bedeutung für Eigenart und Vielfalt / Landschaftsbild:</u> Mittel (einige Strukturen; mäßige Nutzungsvielfalt) <u>Erholungsfunktion der Landschaft:</u> einige Erholungswirksame Strukturen im Gebiet vorhanden	Ortsrandsituation, exponiert <u>Erholungsinfrastruktur:</u> VBG Erholung; Burgenstraßen-Radweg	
M	<u>Bedeutung für Mensch- und Gesundheit</u>		
KS	<u>Bedeutung für Kultur- und Sachgüter:</u>		
5. Restriktion:			
FFH-Gebiet „Untere Jagst und unterer Kocher“ / Wasserschutzgebiet Zone II und Zone IIIA; VBG Erholung			
<u>angrenzend:</u> Landschaftsschutzgebiet „Neckartal zwischen Bad Wimpfen und Gundelsheim“ (ca. 50 m Entf.)			
6. Raumwiderstand:			
Hoch: Schutzgüter Wasser (Überschwemmungsflächen) und Arten Biotope mittel: Landschaftsbild			
7. Bewertung (ökologische Bewertung, Umweltverträglichkeit):			
<ul style="list-style-type: none"> ••• Arten, Biotope: Verlust von hochwertigen Biotopstrukturen; Eingriff in FFH - Gebiet • Boden: Verlust von Böden •• Klima: Verlust lufthygienischer Ausgleichsflächen (Mittel) ••• Wasser: Verlust von Flächen mit Grundwasserneubildungsfunktion (Hoch) Beeinträchtigung der Überflutungsflächen des Neckars und des Wasserschutzgebietes •• Landschaft: Zerschneidung der Landschaft (Sichtverbindung Neckartal) 			
Sehr konfliktreiches Gebiet		Konflikt - Gebiet	Geeignetes Gebiet
Forderung: Verzicht		<u>Alternativstandort</u> prüfen ! Flächenreduktion prüfen	kompensierbarer Eingriff Aufwertungspotenzial prüfen
		Bevorzugtes Gebiet Kein Eingriff	

zu 4. Schutzgutbewertung: + + sehr hoch / + hoch / ± mittel / - gering / - - sehr gering.

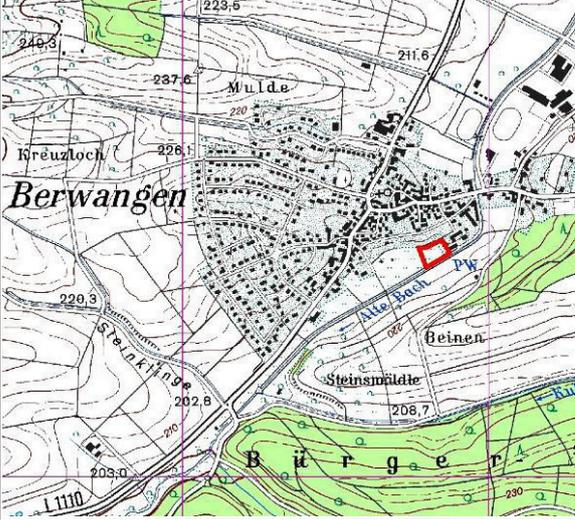
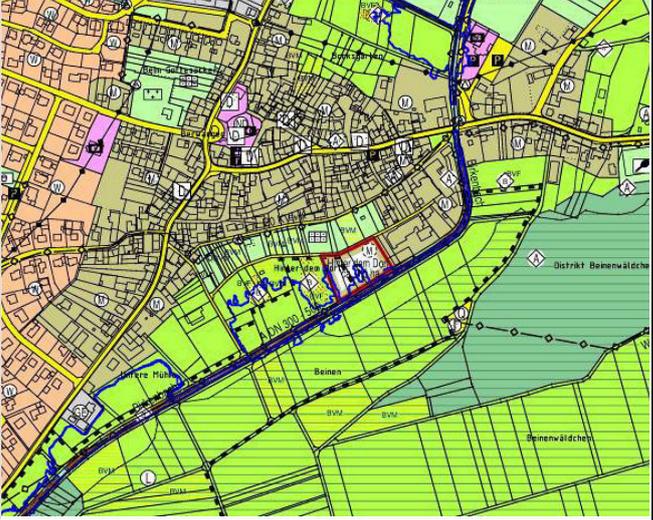
zu 7. Auswirkungsintensität: ••• hoch; •• mittel; • gering; - nicht gegeben; + positive Auswirkungen.

1	Bezeichnung:	Wohnbaufläche „Hackrain“		W-KI-001
2	Lage des Vorhabens:		FNP – Darstellung:	
	Stadt / Gemeinde:	Kirchartd	bisher:	geplante Wohnbaufläche
	Gemarkung:	Kirchartd	geplant:	Wohnbaufläche
	Größe:	ca. 6,4 ha		
2.1.	Übersichtsplan (TK 1:25.000):		Ausschnitt FNP :	
				
2.2.	Flurkartenausschnitt mit Schutzgebieten, Fotodokumentation			
				
	 <p data-bbox="256 1843 703 1877">Blick in Richtung Norden auf das Gebiet.</p>			

3 aktuelle Nutzung / Topographie:		W-KI-001	
Ackerland, Grünland, Streuobst, Kleingärten, Siedlungsbiotope, intakte Ortsrandausprägung			
4 Bestandsbewertung (Standortqualität / Vorbelastungen, Beeinträchtigungen)			
AB +	<u>Bedeutung für den Biotopschutz und Biotopverbund:</u> Hochwertige Biotopflächen: Acker, Extensiv- und Intensivgrünland, Streuobstbestände, vereinzelte Gehölze, Kleingartenbereiche. Angrenzend: naturnaher Waldrand.	<u>Einschränkung:</u> 1000 m Suchraum Biotopverbund BW <u>Vorbelastung:</u> K 2146 und L 1110; Nähe zu Siedlungsbereichen	
	<u>Bedeutung für den Artenschutz:</u> Vorkommen besonders geschützter Arten wahrscheinlich	<u>angrenzend:</u> Kernraum Biotopverbund BW (im Norden), ges. gesch. Biotope im Norden	
Bo ++	<u>Bedeutung für die natürlichen Bodenfunktionen:</u> 80 % Hoch, 20 % Sehr Hoch (Wege unbewertet)		
K ±	<u>Bedeutung für die klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion:</u> Mittel / im Bereich Streuobst Hoch		
W ±	<u>Bedeutung für die Grundwasserneubildung:</u> 90 % Gering (Löß), 10 % Sehr Hoch (Auenlehm)		
	<u>Bedeutung für das Oberflächenwasser (Selbstreinigungs- und Retentionsfunktion):</u> kein Gewässer		
LE ++	<u>Bedeutung für Eigenart und Vielfalt / Landschaftsbild:</u> Hoch (ortstypische Strukturen; hohe Nutzungsvielfalt)	<u>Vorbelastung:</u> K 2146 und L 1110;	
	<u>Erholungsfunktion der Landschaft:</u> erholungswirksame Strukturen vorhanden	<u>angrenzend:</u> Regionaler Grünzug und Immissions.- u. Erholungswald (ca. 100 m Entf.)	
M	<u>Bedeutung für Mensch- und Gesundheit:</u>		
KS	<u>Bedeutung für Kultur- und Sachgüter:</u>		
5. Restriktion:			
1000 m Suchraum Biotopverbund BW angrenzend: Kernraum Biotopverbund BW (im Norden)			
6. Raumwiderstand:			
Hoch: Arten, Biotope, Boden und Landschaft Westliche Vorrangflächen (gegenüber stark beeinträchtigter, östlicher Gemarkungsteile Kirchartds /Siedlungsdruck)			
7. Bewertung (Auswirkungsintensität, Umweltverträglichkeit):			
<ul style="list-style-type: none"> ••• <u>Arten, Biotope:</u> Verlust von hochwertigen Flächen mit hohem Potenzial für den Artenschutz / Beeinträchtigung des Suchraumes des Biotopverbundes BW (sowie pot. Beeinträchtigung des Kernraumes) ••• <u>Boden:</u> Verlust landwirtschaftlicher Böden (Hoch - Sehr Hoch) •• <u>Klima:</u> Verlust lufthygienischer Ausgleichsflächen (Mittel und z. T. Hoch) •• <u>Wasser:</u> Verlust von Flächen mit Grundwasserneubildungsfunktion (Gering und z. T. Sehr Hoch) ••• <u>Landschaft:</u> Zerschneidungswirkung der Landschaft hoch / Beeinträchtigung der Ortsrandausprägung (Ortseingangssituation) <p>Maßnahmen: Verzicht !</p>			
Sehr konfliktreiches Gebiet	Konflikt - Gebiet	Geeignetes Gebiet	Bevorzugtes Gebiet
Forderung: Verzicht	<u>Alternativstandort</u> prüfen ! Flächenreduktion prüfen !	kompensierbarer Eingriff Aufwertungspotenzial prüfen	Kein Eingriff

zu 4. Schutzgutbewertung: ++ sehr hoch / + hoch / ± mittel / - gering / - - sehr gering.

zu 7. Auswirkungsintensität: ••• hoch; •• mittel; • gering; - nicht gegeben; + positive Auswirkungen.

1	Bezeichnung:	Gemischte Baufläche „Hinterm Dorf“		M-BE
2	Lage des Vorhabens:	FNP – Darstellung:		
	Stadt / Gemeinde:	Kirchartd	bisher:	
	Gemarkung:	Berwangen	geplant:	gemischte Baufläche
	Größe:	ca. 0,5 ha		
2.1.	Übersichtsplan (TK 1:25.000):		Ausschnitt FNP :	
				
2.2.	Flurkartenausschnitt mit Schutzgebieten, Fotodokumentation			
				
	 <p data-bbox="256 1944 587 1975">Blick von Oben (Orthophoto).</p>			

3 aktuelle Nutzung / Topographie:		M-BE	
Grünland, Kleingärten, Siedlungsbiotope			
4 Bestandsbewertung (Standortqualität / Vorbelastungen, Beeinträchtigungen)			
AB ±	<u>Bedeutung für den Biotopschutz und Biotopverbund:</u> Mittel (wertvolle Flächen) Grün- und Gartenflächen, vereinzelt Gehölze	<u>Einschränkung:</u> 1000 m Suchraum Biotopverbund BW <u>Vorbelastung:</u> teilweise versiegelte Flächen; angrenzende Gewerbestrukturen	
	<u>Bedeutung für den Artenschutz:</u> Vorkommen geschützter Arten wahrscheinlich	<u>angrenzend:</u> ges. gesch. Feldhecken (südl.)	
Bo +	<u>Bedeutung für die natürlichen Bodenfunktionen:</u> Hoch		
K +	<u>Bedeutung für die klimatische und lufthygienische</u> <u>Ausgleichsfunktion:</u> Mittel / Kaltluftleitbahn nordwestl.		
W ++	<u>Bedeutung für die Grundwasserneubildung:</u> Sehr Hoch (Auenlehm)		
	<u>Bedeutung für das Oberflächenwasser ‚Berwanger Bach‘</u> <u>(Selbstreinigungs- und Retentionsfunktion):</u> Überflutungsflächen HQextrem	<u>angrenzend:</u> HQ100	
LE ±	<u>Bedeutung für Eigenart und Vielfalt / Landschaftsbild:</u> Mittel (wenige bis einige Strukturen; mäßige Nutzungsvielfalt) <u>Erholungsfunktion der Landschaft:</u> einige Erholungswirksame Strukturen vorhanden	<u>Vorbelastung:</u> angrenzende Gewerbestrukturen <u>angrenzend:</u> erholungswirksame Grünflächen, Radverbindungsweg	
M	<u>Bedeutung für Mensch- und Gesundheit:</u>		
KS	<u>Bedeutung für Kultur- und Sachgüter:</u> nicht betroffen		
5. Restriktion:			
Landschaftsschutzgebiet „Berwanger Bachtal zwischen Kirchartd-Berwangen und Eppingen-Richen“ (südwestlich) sowie ges. gesch. Feldhecken (südlich)			
6. Raumwiderstand:			
Hoch: Arten, Biotope, Boden und Wasser			
7. Bewertung (Auswirkungsintensität, Umweltverträglichkeit):			
<ul style="list-style-type: none"> ••• Arten, Biotope: Verlust von mittelwertigen Flächen mit Potenzial für den Artenschutz; potenzielle Beeinträchtigung des Suchraumes des Biotopverbundes BW und der ges. gesch. Feldhecken ••• Boden: Verlust von Flächen mit höherwertigen Bodenfunktionen •• Klima: Verlust von lufthygienischen Ausgleichsflächen mittlerer Bedeutung / Beeinträchtigung der Kaltluftleitbahn ••• Wasser: Verlust von Flächen mit sehr hoher Grundwasserneubildungsfunktion; Beeinträchtigung der Überflutungsflächen (HQextrem) • Landschaft: Zerschneidungswirkung der Landschaft gering <p>Maßnahmen: <u>Verzicht</u> zugunsten der Bestandssicherung (nachhaltigen Ortsrandausbildung mit hoher Biotopverbundfunktion / LSG / Überschwemmungsflächen des HQextrem / Erhaltung der Kaltluftleitbahn entlang des Berwanger Bachs)</p>			
Sehr konfliktreiches Gebiet	Konflikt - Gebiet	Geeignetes Gebiet	Bevorzugtes Gebiet
Forderung: <u>Verzicht</u>	<u>Alternativstandort</u> prüfen ! <u>Flächenreduktion</u> prüfen !	kompensierbarer Eingriff Aufwertungspotenzial prüfen	Kein Eingriff

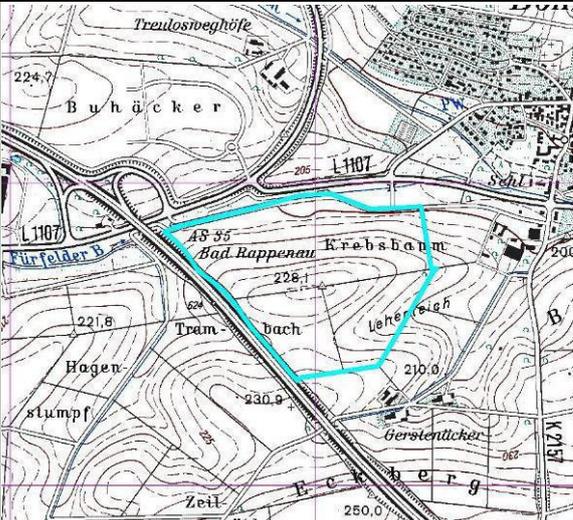
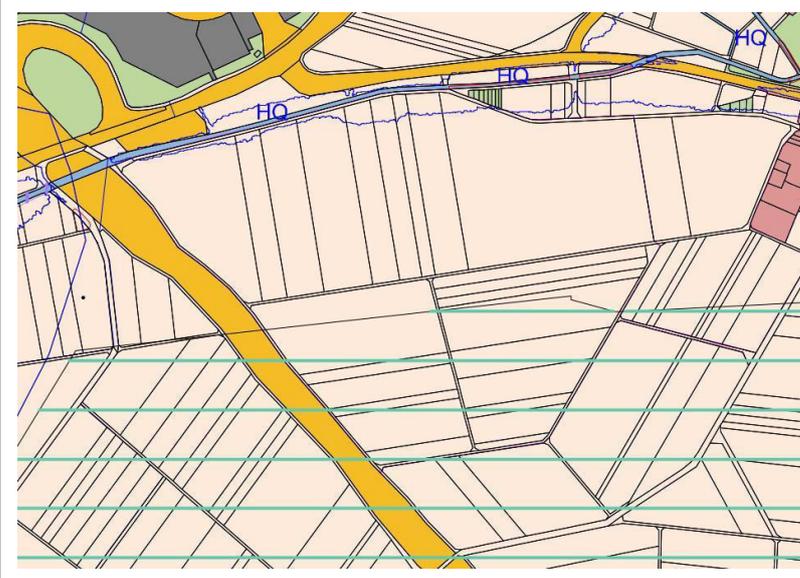
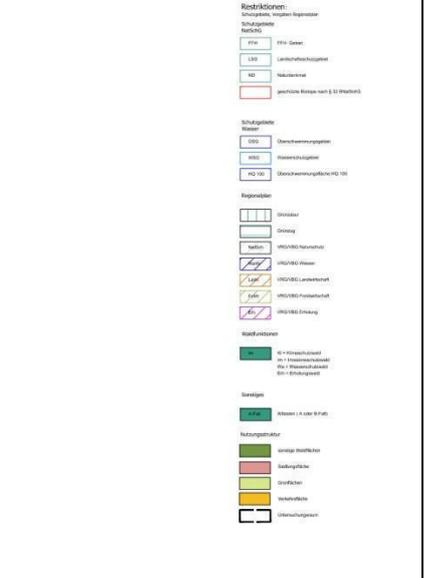
zu 4. Schutzgutbewertung: ++ sehr hoch / + hoch / ± mittel / - gering / - - sehr gering.

zu 7. Auswirkungsintensität: ••• hoch; •• mittel; • gering; - nicht gegeben; + positive Auswirkungen.

3 aktuelle Nutzung / Topographie:		G-RA-002	
Ackerland; ausgeräumte Agrarflur			
4 Bestandsbewertung (Standortqualität / Vorbelastungen, Beeinträchtigungen)			
AB -	<u>Bedeutung für den Biotopschutz und Biotopverbund:</u> Gering (geringwertige Flächen) Acker, Einzelbäume, Fließgewässer	<u>Vorbelastung:</u> ausgeräumte Agrarflur; Nähe zu Siedlungsflächen und Straßen (L 2142 und L 549) <u>Einschränkung:</u> § 32-Biotope im Osten (Eingrünung L 549); Kernfläche und 1000 m Suchraum Biotopverbund; Kernfläche Biotopverbund feuchte Standorte	
	<u>Bedeutung für den Artenschutz:</u> Vorkommen geschützter Arten nicht auszuschließen (Feldbrüter)		
Bo +	<u>Bedeutung für die natürlichen Bodenfunktionen:</u> Hoch		
K ±	<u>Bedeutung für die klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion:</u> Mittel	<u>angrenzend:</u> Hoch; Klimaschutzwald	
W ±	<u>Bedeutung für die Grundwasserneubildung:</u> 40 % Hoch, 60 % Gering		
	<u>Bedeutung für das Oberflächenwasser (Selbstreinigungs- und Retentionsfunktion):</u> Straßbach	<u>Vorbelastung:</u> naturfern	
LE ±	<u>Bedeutung für Eigenart und Vielfalt / Landschaftsbild:</u> Gering (wenige Strukturen und geringe Nutzungsvielfalt) <u>Erholungsfunktion der Landschaft:</u> kaum Erholungswirksame Strukturen vorhanden	<u>Vorbelastung:</u> Nähe Siedlungsflächen; Straße (L 2142 / L 549), 20 KV-Freileitungstrasse <u>Einschränkung:</u> lokale Radverbindungswege <u>angrenzend:</u> Erholungs- und Immissionsschutzwald	
M	<u>Bedeutung für Mensch- und Gesundheit:</u>		
KS	<u>Bedeutung für Kultur- und Sachgüter:</u> -		
5. Restriktion:			
§ 32-Biotope im Osten (Eingrünung L 549); VRG Regionaler Grünzug			
Regionaler Grünzug			
6. Raumwiderstand:			
Hoch: Schutzgüter Boden, Wasser und Landschaft			
7. Bewertung (ökologische Bewertung, Umweltverträglichkeit):			
<ul style="list-style-type: none"> •• Arten, Biotope: Verlust von Feldflur, Einzelbäumen und des Straßbachs / potenzielle Beeinträchtigung des Biotopverbund - Suchraumes und angrenzender ges. gesch. Biotope ••• Boden: Verlust landwirtschaftlicher Böden (Hoch) •• Klima: Verlust lufthygienischer Ausgleichsflächen (Mittel) ••• Wasser: Verlust von Flächen mit Grundwasserneubildungsfunktion (Gering - Hoch) / Verlust bzw. Beeinträchtigung des Straßbachs ••• Landschaft: Zerschneidung der Landschaft 			
Sehr konfliktreiches Gebiet		Konflikt - Gebiet	Geeignetes Gebiet
Forderung: Verzicht		<u>Alternativstandort</u> prüfen! Flächenreduktion prüfen	kompensierbarer Eingriff Aufwertungspotenzial prüfen
		Bevorzugtes Gebiet Kein Eingriff	

zu 4. Schutzgutbewertung: ++ sehr hoch / + hoch / ± mittel / - gering / - - sehr gering.

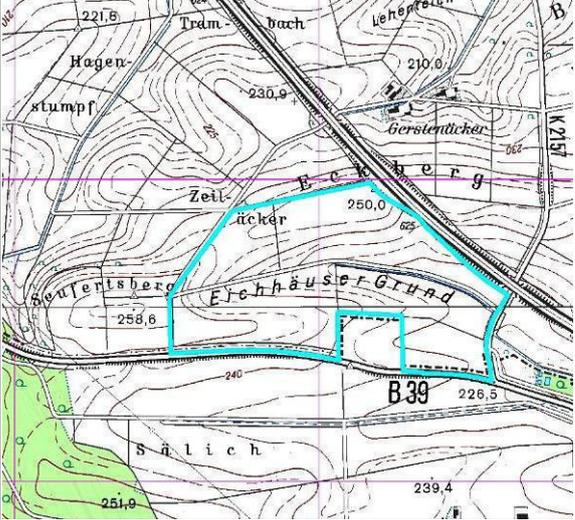
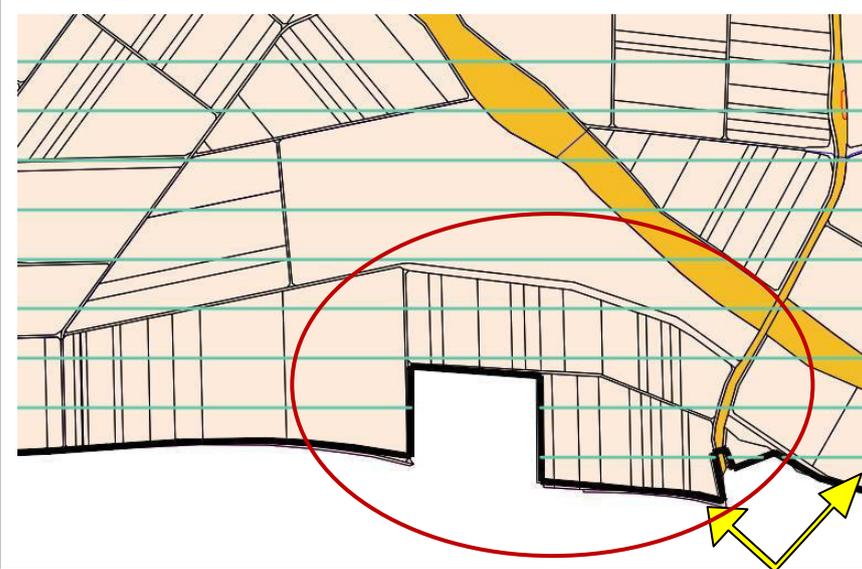
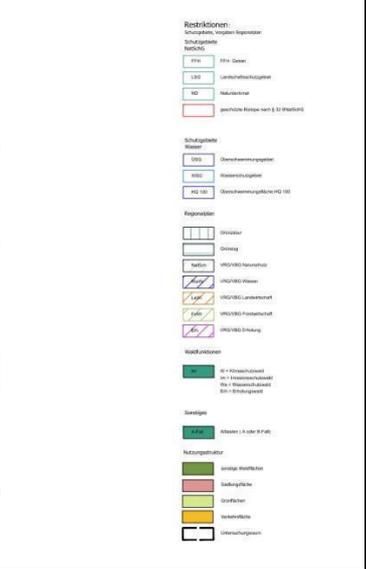
zu 7. Auswirkungsintensität: ••• hoch; •• mittel; • gering; - nicht gegeben; + positive Auswirkungen.

1	Bezeichnung:	Gewerbebaufläche „Fürfelder Rain“		G-BO-002
2	Lage des Vorhabens:		FNP – Darstellung:	
	Stadt / Gemeinde:	Bad Rappenau	bisher:	Landwirtschaft
	Gemarkung:	Bonfeld	geplant:	Gewerbefläche
	Größe:	ca. 34,4 ha		
2.1.	Übersichtsplan (TK 1:25.000):		Ausschnitt FNP :	
				
2.2.	Flurkartenausschnitt mit Schutzgebieten, Fotodokumentation			
				
	 <p data-bbox="256 1915 662 1948">Blick nach Westen auf Ackerflächen</p>			

3 aktuelle Nutzung / Topographie:		G-BO-002	
Ackerflächen (Intensivflur) Hanglage			
4 Bestandsbewertung (Standortqualität / Vorbelastungen, Beeinträchtigungen)			
AB -	<u>Bedeutung für den Biotopschutz und Biotopverbund:</u> Gering – mittel (ausgeräumte Feldflur)	<u>Einschränkung:</u> Ufergehölz als Biotopvernetzungspotenzial	
	<u>Bedeutung für den Artenschutz:</u> Vorkommen geschützter Arten unwahrscheinlich	Potenzielles Feldbrütervorkommen Durch Frequentierung (A6) eingeschränkt	
Bo ++	<u>Bedeutung für die natürlichen Bodenfunktionen:</u> Sehr hoch	<u>Einschränkung :</u> Erosionswirkung (prüfen)	
K +	<u>Bedeutung für die klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion:</u> Mittel - Hoch	Bedeutung als Ausgleichsareal Insbesondere aufgrund der Nähe zur A6. !! Kaltluftleitbahn entlang Bach	
W -	<u>Bedeutung für die Grundwasserneubildung:</u> gering		
	<u>Bedeutung für das Oberflächenwasser (Selbstreinigungs- und Retentionsfunktion):</u> Überflutungsflächen des Fürfelder Bachs	Fürfelder Bach tangiert das Gebiet im Norden (HQ 100). Grabensystem schließt im Süden an	
LE -	<u>Bedeutung für Eigenart und Vielfalt / Landschaftsbild:</u> Gering / strukturarmer ausgeräumter Landschaftsteil <u>Erholungsfunktion der Landschaft:</u> kaum Erholungswirksame Strukturen vorhanden	<u>Vorbelastung:</u> A6, L 1107 / starker Siedlungsdruck Bebauung des Talauenbereiches. Eingangsportale ‚Kurstadt‘ beeinträchtigt.	
M	<u>Bedeutung für Mensch- und Gesundheit:</u> -	Starke Emissionsbelastung	
KS	<u>Bedeutung für Kultur- und Sachgüter:</u> -		
5. Restriktion:			
Südlicher Teil im Regionalen Grünzug			
HQ 100 - Fürfelder Bach			
6. Raumwiderstand:			
Hoch: Schutzgut Boden und Wasser			
7. Bewertung (ökologische Bewertung, Umweltverträglichkeit):			
<ul style="list-style-type: none"> • Arten, Biotope: Verlust von Feldflur und vereinzelt Ufergehölz ••• Boden: Verlust landwirtschaftlicher Böden (Sehr Hoch) •• Klima: Verlust lufthygienischer Ausgleichsflächen (Mittel - Hoch) ••• Wasser: Verlust von Flächen mit Grundwasserneubildungsfunktion (Gering) / Beeinträchtigung der Überflutungsflächen •• Landschaft: Zerschneidung der Landschaft 			
Sehr konfliktreiches Gebiet		Konflikt - Gebiet	Geeignetes Gebiet
Forderung: Verzicht		<u>Alternativstandort</u> prüfen ! Flächenreduktion prüfen	kompensierbarer Eingriff Aufwertungspotenzial prüfen
		Kein Eingriff	

zu 4. Schutzgutbewertung: ++ sehr hoch / + hoch / ± mittel / - gering / -- sehr gering.

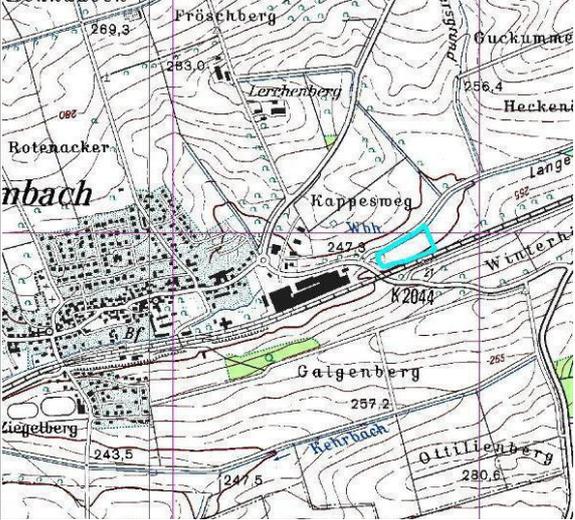
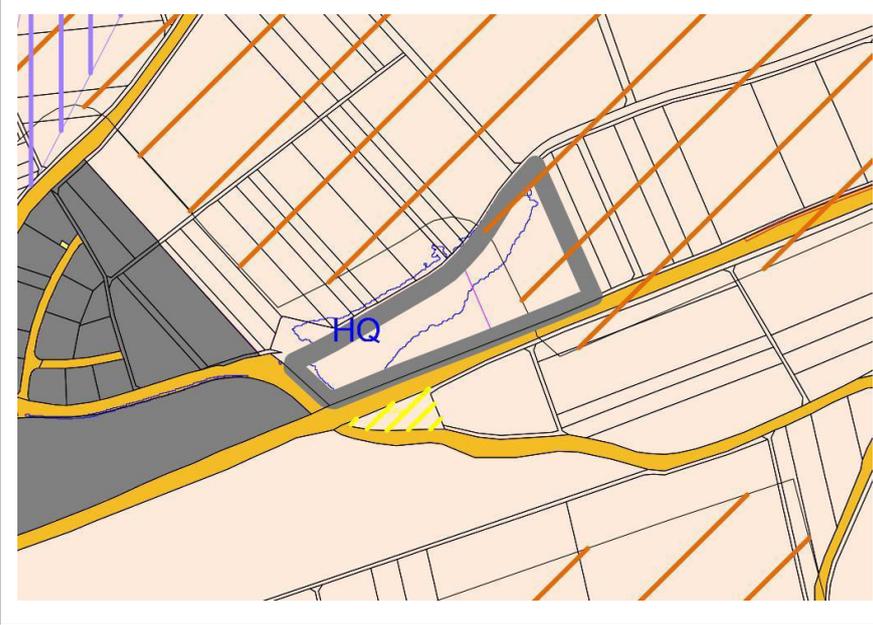
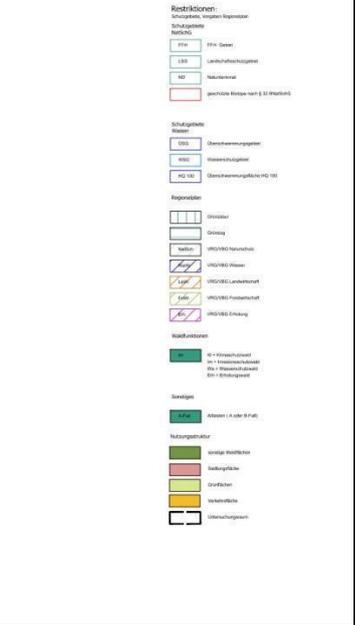
zu 7. Auswirkungsintensität: ••• hoch; •• mittel; • gering; - nicht gegeben; + positive Auswirkungen.

1	Bezeichnung:	Gewerbebaufläche „Eichhäuser Grund“		G-BO-005
2	Lage des Vorhabens:		FNP – Darstellung:	
	Stadt / Gemeinde:	Bad Rappenau	bisher:	Landwirtschaft
	Gemarkung:	Bonfeld	geplant:	Gewerbefläche
	Größe:	ca. 45,4 ha		
2.1.	Übersichtsplan (TK 1:25.000):		Ausschnitt FNP :	
				
2.2.	Flurkartenausschnitt mit Schutzgebieten, Fotodokumentation			
				
				
	Blick von der B 39 Richtung Norden (A6)			

3 aktuelle Nutzung / Topographie:		G-BO-005	
Ackerflur, ausgeräumt ; weiträumig, sanfte Geländekuppen			
4 Bestandsbewertung (Standortqualität / Vorbelastungen, Beeinträchtigungen)			
AB -	<u>Bedeutung für den Biotopschutz und Biotopverbund:</u> Gering (keine hochwertigen Biotope) Acker	<u>Vorbelastung:</u> Insellage zwischen B 39 und A6 <u>angrenzend:</u> prägende Gehölzstrukturen an der A6	
	<u>Bedeutung für den Artenschutz:</u> Vorkommen geschützter Arten eher unwahrscheinlich	? Feldbrütervorkommen (keine Bestandsdaten vorhanden)	
Bo ++	<u>Bedeutung für die natürlichen Bodenfunktionen:</u> Sehr hoch (3,33 / WZ2 >74)	? Erosionsstandort (% prüfen)	
K ±	<u>Bedeutung für die klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion:</u> Mittel (Abstand zu Siedlungsfläche min. 1000 m)	<u>Vorbelastung:</u> durch A6 (wichtige Bedeutung als bioklimatische Ausgleichsfläche)	
W ±	<u>Bedeutung für die Grundwasserneubildung:</u> Gering (Feldflur) + hoch (entlang Grabenstruktur) <u>Bedeutung für das Oberflächenwasser (Selbstreinigungs- und Retentionsfunktion):</u> Gering - mittel	Wasserschutzgebiet Zone IIIA Grabensystem durchquert den Bereich	
LE -	<u>Bedeutung für Eigenart und Vielfalt / Landschaftsbild:</u> Gering (wenige Strukturen und geringe Nutzungsvielfalt) <u>Erholungsfunktion der Landschaft:</u> Radverbindungsweg Teillandschaftsraum zwischen B39 und A6	<u>positiv Wirkung:</u> -durch markantes landschaftsprägendes Gehölz an A6 (Eingrünung) -durch bewegte Geländegestalt	
M	<u>Bedeutung für Mensch- und Gesundheit:</u> Abstand zur Siedlungsfläche min. 1000 m		
KS	<u>Bedeutung für Kultur- und Sachgüter:</u>		
5. Restriktion:			
Regionaler Grünzug		Hochwertige Ackerflächen der Vorrangflur I betroffen	
Wasserschutzgebiet Zone IIIA			
6. Raumwiderstand:			
Hoch : Schutzgüter Boden, Wasser und Landschaft			
7. Bewertung (Auswirkungsintensität, Umweltverträglichkeit):			
<ul style="list-style-type: none"> • Arten, Biotope: Verlust von Feldflur ••• Boden: Verlust landwirtschaftlicher Böden (Sehr Hoch) •• Klima: Verlust lufthygienischer Ausgleichsflächen (Mittel) ••• Wasser: Verlust von Flächen mit Grundwasserneubildungsfunktion (Gering) / Beeinträchtigung der Grabenstruktur und des WSG Zone IIIA ••• Landschaft: Zerschneidung der Landschaft <p>Maßnahmen: Verzicht aufgrund Landschaftszersiedlung → Alternativstandort prüfen und vorziehen! Mindestforderung: Minderung durch Flächenreduktion und Begrünung des Gewerbegebietes / Gestaltung des Siedlungsrandes</p>			
Sehr konfliktreiches Gebiet	Konflikt - Gebiet	Geeignetes Gebiet	Bevorzugtes Gebiet
Forderung: <u>Verzicht</u>	<u>Alternativstandort</u> prüfen ! <u>Flächenreduktion</u> prüfen	kompensierbarer Eingriff Aufwertungspotenzial prüfen	Kein Eingriff

zu 4. Schutzgutbewertung: ++ sehr hoch / + hoch / ± mittel / - gering / -- sehr gering.

zu 7. Auswirkungsintensität: ••• hoch; •• mittel; • gering; - nicht gegeben; + positive Auswirkungen.

1	Bezeichnung:	Gewerbebaufläche „Langengraben“		G-GR-002
2	Lage des Vorhabens:	FNP – Darstellung:		
	Stadt / Gemeinde:	Bad Rappenau	bisher:	Landwirtschaft
	Gemarkung:	Grombach	geplant:	Gewerbefläche
	Größe:	ca. 1,2 ha		
2.1.	Übersichtsplan (TK 1:25.000):		Ausschnitt FNP :	
				
2.2.	Flurkartenausschnitt mit Schutzgebieten, Fotodokumentation			
				
	 <p data-bbox="256 1995 954 2029">Blick in Richtung Nordost auf Gewerbegebiet und Ackerflächen</p>			

3 aktuelle Nutzung / Topographie:		G-GR-002	
Grünland			
4 Bestandsbewertung (Standortqualität / Vorbelastungen, Beeinträchtigungen)			
AB ±	<u>Bedeutung für den Biotopschutz und Biotopverbund:</u> Mittelwertvolle Biotopflächen Grünland, Gehölze	<u>Vorbelastung:</u> Nähe zu Siedlungsflächen, Straße und Bahnstrecke	
	<u>Bedeutung für den Artenschutz:</u> Vorkommen besonders geschützter Arten eher unwahrscheinlich		
Bo +	<u>Bedeutung für die natürlichen Bodenfunktionen:</u> Hoch		
K ±	<u>Bedeutung für die klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion:</u> Mittel	<u>angrenzend:</u> Kaltluftleitbahn	
W +	<u>Bedeutung für die Grundwasserneubildung:</u> Hoch		
	<u>Bedeutung für das Oberflächenwasser (Selbstreinigungs- und Retentionsfunktion):</u> kein Gewässer	<u>angrenzend:</u> Insenbach und dessen Überflutungsflächen	
LE ±	<u>Bedeutung für Eigenart und Vielfalt / Landschaftsbild:</u> Mittel (wenige Strukturen und mäßige Nutzungsvielfalt) <u>Erholungsfunktion der Landschaft:</u> kaum Erholungswirksame Strukturen im Gebiet vorhanden	<u>Vorbelastung:</u> Nähe zu Siedlungsflächen, Straße und Bahnstrecke <u>angrenzend:</u> lokaler Wander- und Rad Verbindungsweg	
M	<u>Bedeutung für Mensch- und Gesundheit:</u>		
KS	<u>Bedeutung für Kultur- und Sachgüter:</u>		
5. Restriktion:			
6. Raumwiderstand:			
Hoch: Schutzgüter Arten, Biotope, Boden und Wasser			
7. Bewertung (ökologische Bewertung, Umweltverträglichkeit):			
<ul style="list-style-type: none"> ••• Arten, Biotope: Verlust von Grünland und Gehölzen ••• Boden: Verlust von Böden (Hoch) •• Klima: Verlust lufthygienischer Ausgleichsflächen (Mittel) potenzielle Beeinträchtigung der angrenzenden Kaltluftleitbahn ••• Wasser: Verlust von Flächen mit Grundwasserneubildungsfunktion (Hoch) starke Beeinträchtigung der Überflutungsflächen •• Landschaft: Zerschneidung der Landschaft 			
Maßnahmen: Vermeidung durch Flächenreduktion und Begrünung des Gewerbegebietes			
Sehr konfliktreiches Gebiet	Konflikt - Gebiet	Geeignetes Gebiet	Bevorzugtes Gebiet
Forderung: Verzicht	<u>Alternativstandort</u> prüfen ! <u>Flächenreduktion</u> prüfen	kompensierbarer Eingriff Aufwertungspotenzial prüfen	Kein Eingriff

zu 4. Schutzgutbewertung: ++ sehr hoch / + hoch / ± mittel / - gering / -- sehr gering.

zu 7. Auswirkungsintensität: ••• hoch; •• mittel; • gering; - nicht gegeben; + positive Auswirkungen.